

## Projektsteckbrief

### 20. Konturierung der Geschäftsbereiche der Bezirke

AG Struktur und Digitales

Stand der Angaben: 13.05.2019

<b>Inhalt des Vorhabens und Vorgehensweise</b>		
<b>Kurzbeschreibung und IST-Zustand</b>		
<p>Unterschiedliche und variierende Zuschnitte der Strukturen in den Bezirken erschweren ein erfolgreiches Personalmanagement (keine einheitlichen, behördenübergreifenden Stellenbewertungen und Rekrutierungsverfahren) und die klare Zuordnung von politischer Verantwortung.</p> <p>Daher wollen wir in den Bereichen, in denen eine amts- und ebenenübergreifende Zusammenarbeit dringend erforderlich ist, eine stärkere Konturierung der Geschäftsbereiche schaffen.</p> <p>Im Rahmen einer solchen, stärker konturierten Struktur in den Bezirken, könnten die Fachstadträte-sitzungen und die Fachausschüsse des Rates der Bürgermeister (RdB) zusammengeführt werden. Die damit verbundene Reduzierung der Anzahl von Ausschüssen dient einer höheren Effizienz und ermöglicht es, dass künftig alle Stadträtinnen und Stadträte an den jeweiligen Gremien teilnehmen können. Dies stärkt die Bezirke und dient dem Informationsfluss insbesondere dann, wenn die jeweils fachlich zuständigen Senatorinnen und Senatoren an der Sitzung teilnehmen.</p>		
<b>Ziele und Nutzen des Vorhabens</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anknüpfung an Vereinheitlichung der Ämterstrukturen</li> <li>- Einheitlichere Ansprechstrukturen für die Senatsverwaltungen → bessere Möglichkeit für die gesamtstädtische Steuerung aber auch größere Geschlossenheit der Bezirke möglich</li> <li>- Stabilität über Wahlperioden für die operativ arbeitenden Ämter und Serviceeinheiten in den Bezirken bzw. auch für externe Partner → größere Effizienz</li> <li>- Bezirksübergreifende Kooperation wird erleichtert (für Verwaltung selbst aber auch für externe Partner)</li> <li>- effizientere und effektivere Ausschussorganisation im RdB (auch gegenüber Senatsverwaltungsebene)</li> </ul>		
<b>Angestrebtes Ergebnis („Output“)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- einheitlichere Geschäftsbereichsstrukturen in den Bezirksämtern</li> </ul>		
<b>Schnittstellen zu anderen Vorhaben</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Entscheidungskompetenz der BezirksbürgermeisterInnen</li> <li>- zusätzliche(r) Stadträtin/Stadtrat</li> </ul>		
<b>Risiken</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- möglicherweise zusätzliche Ressourcen zur Umsetzung notwendig → Klärung im Gesetzgebungsverfahren</li> <li>- Verlust von politischer Flexibilität und Gestaltungsfreiheit</li> </ul>		
<b>Wer? - Organisation</b>		
<p>Der RdB wird für die dann sechs Geschäftsbereiche ausgehend von der bereits bestehenden einheitlichen Ämterstruktur einen an dem Bedarf gesamtstädtischer Steuerung orientierten Vorschlag für eine stärkere Konturierung der Geschäftsbereiche erarbeiten.</p>		
<b>Auftraggeber</b>		
Der Senat von Berlin und der RdB		
<b>Federführung</b>	<b>Mitwirkung</b>	<b>Information</b>
RdB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung durch SKzl und SenInnDS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigtenvertretungen</li> <li>- Bezirksverordnetenversammlungen</li> <li>- Beschäftigte</li> </ul>

## Projektsteckbrief

### 20. Konturierung der Geschäftsbereiche der Bezirke

AG Struktur und Digitales

<b>Termine - Planung</b>		
<b>Start:</b> Mai 2019		
<b>Ende:</b> Beginn der nächsten Wahlperiode		
<b>Meilensteine – inhaltliche Beschreibung</b>		
	Bezeichnung Meilenstein und Terminierung	Inhaltliche Stichpunkte (Was soll erreicht werden?)
M1	3. Quartal 2019 Verständigung auf eine künftig einheitlichere Geschäftsbereichsstruktur	
M2	November 2019 Vorlage von Eckpunkten zur Schaffung der rechtlichen Grundlage, im Anschluss Einleitung des Gesetzgebungsverfahrens	
M3	Mai 2020 Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens	
M4	Juni 2020 Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt	